


# Reviermanager

## März 2015

**REVIER  
MANAGER**  
Wirtschaft. Regional. Spannend.

### AKTUELLE RANKINGS

- Arbeitgeber
- Arbeitsschutz
- Architekten
- Autohändler
- Banken
- Bauunternehmen
- Berufsbekleidung
- Betriebsverpflegung
- Bodenleger
- Büroeinrichtung
- Bürotechnik
- Callcenter
- Catering
- Dachdecker und Zimmerer
- Die Reichsten im Revier
- Die besten Imagefilme
- Die mächtigsten Manager
- Druckereien
- Elektroinstallateure
- Energie- und Wasserversorger
- Entsorger
- Fensterbauer
- Filmproduktion
- Flurförderzeuge
- Forderungsmanagement
- Fotografen
- Gebäudedienstleister
- Gerüstbauer
- Glaser
- Hotels
- IT-Dienstleister
- Krankenkassen & Versicherungen
- Ladenbau
- Landschaftsarchitekten
- Maler und Lackierer
- Messebauer
- Patentanwälte
- Personaldienstleister
- Rechtsanwälte
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Sicherheitsdienstleister
- Spedition und Logistik
- Stadtwerke
- Steuerberater & Wirtschaftsprüfer
- Tagungshotels
- Telefonanlagen-Händler
- Tischlereien
- Traditionsunternehmen
- Unternehmensberater
- Veranstaltungshallen
- Verpackungshersteller
- Versicherungsmakler
- Weltmarktführer
- Werbeagenturen
- Werbeartikelhändler
- Werkzeughändler
- Wirtschaftsverbände und -vereinigungen

AKTUELLE AUSGABE ABO ARCHIV DAS MAGAZIN EVENTS SERVICE REMIX MANAGERMESSE 

RANKING BUSINESS AKTUELL MANAGEMENT NAMEN UND NACHRICHTEN PRIVAT EVENT TITELSTORY TITELPORTRÄT

Sie befinden sich hier: Startseite > Aktuell > Vorbilder für NRW  
Ausgabe 03 (März 2015)

## Vorbilder für NRW

Im Wettbewerb „NRW-Wirtschaft im Wandel“ wurden 20 Preisträger als Innovatoren für NRW ausgezeichnet. Drei stammen aus dem Ruhrgebiet.



Thomas Lesser, Geschäftsführer Green IT - Das Systemhaus GmbH (r.), und NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin

**D**ies sind die Green IT – Das Systemhaus GmbH aus Dortmund, die Schauenburg Gruppe aus Mülheim an der Ruhr und Trimet Aluminium SE aus Essen. Green IT hat das Büro der Zukunft zum Geschäftsmodell gemacht und sich auf die Einrichtung von energieeffizienten und ökonomischen IT- und Druckkonzepten in Unternehmen spezialisiert, zum Beispiel durch intelligente Virtualisierungstechnologien. Das Unternehmen, deren Gründer einst für den Druckerhersteller Canon tätig waren, will seine Kunden dazu bringen, gar nicht mehr zu drucken. „Wir kennen keine andere Stadt in Europa, die so sehr für den Wandel steht wie Dortmund. Als erstes Systemhaus, das Ökonomie und Ökologie miteinander verbindet, ist es für uns selbstverständlich, den Transformationsprozess der Stadt, den Weg zur Technologie, mitzugehen. Wir gestalten den Arbeitsplatz der Zukunft und sind stolz darauf, zu den 20 Unternehmen zu gehören, die NRW voranbringen“, meinte Thomas Lesser, Geschäftsführer Green IT - Das Systemhaus GmbH.

Auch bei der Schauenburg Gruppe freute man sich über die Auszeichnung. „Wir sind froh, als Vorbild für den erfolgreichen Wandel des Standorts NRW zu stehen“, erklärte Florian G. Schauenburg, einer der Geschäftsführer. „Erfolg ist nur durch Veränderung möglich und der Schlüssel zu Beweglichkeit liegt in unserer Philosophie und unseren Werten: Vertrauen, Verantwortung und Fortschritt. Diese Werte sind Teil unserer Erfolgsgeschichte.“ Schauenburg war einst eine Schiffszimmerei und ist heute ein international tätiger Zulieferer und Technologiekonzern, der Systeme zur Laboranalytik und zu Satellitentechnologie, elektronischer Sicherheitstechnik und Umwelttechnik entwickelt und produziert. Die Aktivitäten des Unternehmens sind schwerpunktmäßig auf industrielle Nischentechnologien ausgerichtet, die sich aktuell in fünf Geschäftsbereiche gliedern.

Die Essener Trimet Aluminium SE war ursprünglich als Aluminium-Händler konzipiert, ist heute aber durch den Kauf mehrerer Hütten größter Aluminium-Hersteller in Deutschland geworden. Den enormen Energiebedarf regelt das Unternehmen durch kluges Lastmanagement: Die gesamte Produktion kann in einer Sekunde vom Netz genommen werden, um Blackouts bei Prognoseabweichungen bei der Einspeisung von Wind- und Solarstrom auszugleichen. Derzeit wird eine „virtuelle“ Batterie entwickelt, bei der die benötigte Aluminiumelektrolyse als Stromspeicher genutzt wird. Trimet-Vorstand Dr. Martin Iffert kommentierte die Auszeichnung so: „Der Preis ist eine tolle Anerkennung für das Engagement der gesamten Belegschaft. Die ganze Trimet-Familie kann stolz darauf sein.“

Die Jury begründete die Wahl der Unternehmen damit, dass sie vorbildhaft den Wandel von industrieller Monokultur hin zu einem vielfältigen Wirtschaftsstandort repräsentieren. „Mit dem Wettbewerb zeigen wir diejenigen Unternehmen, die gute Ideen in erfolgreichen Transformationsprozessen umgesetzt haben“, so Ariane Derks, Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“. „Denn mit ihrem Unternehmergeist und Einfallsreichtum haben sie Vorbildcharakter für Nordrhein-Westfalen und dienen darüber hinaus als positives Beispiel für ganz Deutschland.“ *Herbert Page | redaktion@revier-manager.de*